

Werbedrucksache nach Johannesburg

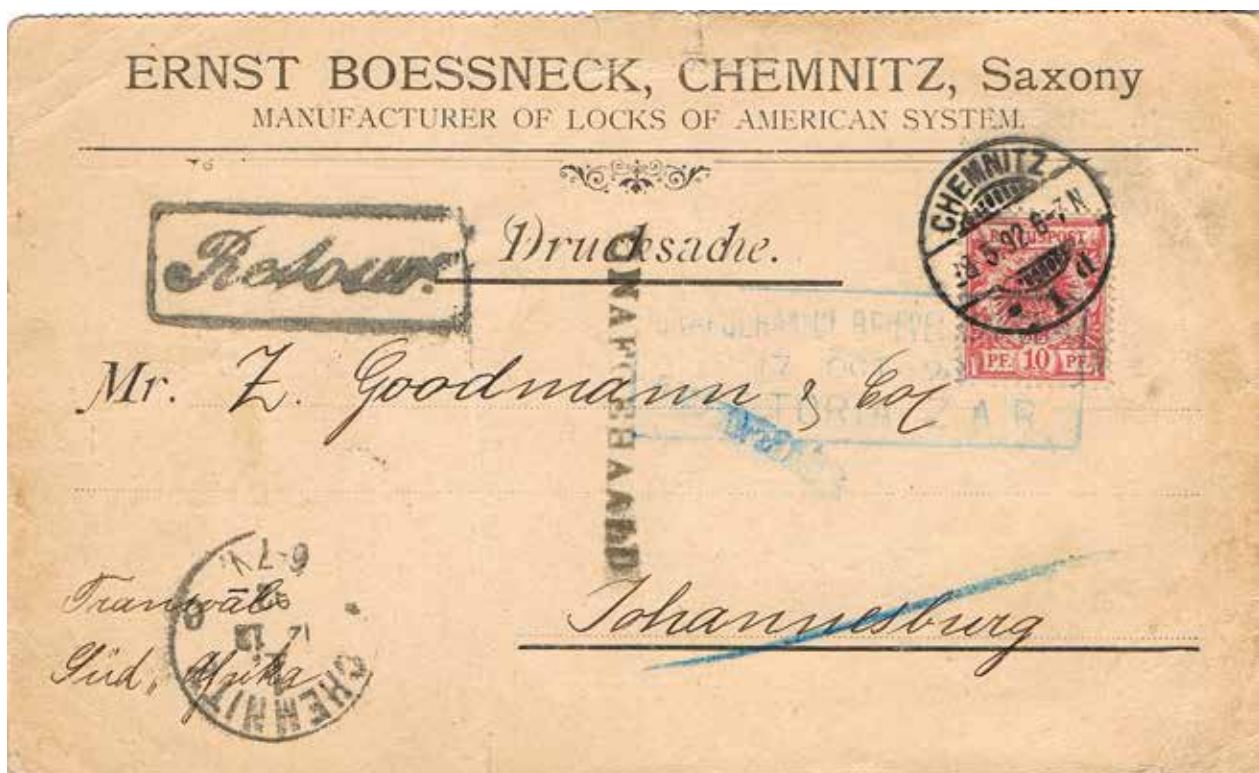
Die Firma Ernst Boessneck aus Chemnitz bot ihre deutsche Wertarbeit von Schlössern offenbar weit gestreut international an. Der komplette Text war in englischer Sprache, sodass man davon ausgehen kann, dass die Firma größere Mengen an Werbesendungen in den englischsprachigen Raum verschickte.

Ungewöhnlich ist die reich bebilderte Rückseite der Drucksache. Der Kunde konnte sich ein Bild des Angebotes machen, im wahrsten Sinne des Wortes.

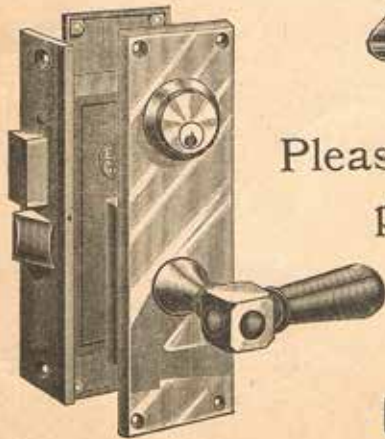
Die gezeigte Drucksache ist am 28. Mai 1892 in Chemnitz aufgegeben worden, korrekt frankiert mit der Michel-Nr. 47, da eine Drucksache in Länder, die nicht Mitglied des Weltpostvereins waren, 10 Pfennig für je 50 Gramm kostete. Transvaal trat erst kurz danach, am 1. Juli 1892, dem Weltpostverein bei. Ab dann kostete die Drucksache nur noch 5 Pfennig.

Offenbar wurde die Firma Goodman & Co. recht lange und beharrlich gesucht. Der blaue Rahmenstempel von Pretoria, teils auf der Marke abgeschlagen, ist vom 17. Oktober 1892. Der Text des Stempels sagt in Buren-Holländisch aus, dass der Adressat die Drucksache nicht abgefordert hat. Ein ähnlicher Stempel, dieses Mal nur das Wort „ONAFGEHAALD“, ist senkrecht in schwarz abgeschlagen.

Die Karte wurde mit „Retour“ gestempelt und traf am 12. Dezember 1892 wieder beim Absender in Chemnitz ein. Er wird sehr wahrscheinlich nicht mehr mit einer Antwort aus Südafrika gerechnet haben.



ERNST BOESSNECK, CHEMNITZ, SAXONY
MANUFACTURER OF LOCKS OF ALL KINDS AND FOR EVERY PURPOSES
WITH THE KEY HERE ILLUSTRATED.



Real size.

Please, call for my
price-list sent at once
and post-paid.

Yours truly

Ernst Boessneck.



No. 40.



No. 300.



No. 805.